

## **Allergie-Experten beziehen Stellung: *Keine Empfehlung für IgG-Antikörpertests gegen Nahrungsmittel.***

Seit langem werden Labortests angeboten, die angeblich bei Nahrungsmittelunverträglichkeit die Auslöser klären sollen<sup>1</sup>. Jetzt warnen Allergie-Experten<sup>2</sup> in Deutschland, Österreich, der Schweiz und ganz Europa<sup>3</sup>: Die im Labor ermittelten IgG-Antikörper gegen viele hundert Nahrungsmittel haben gar nichts mit Krankheit zu tun<sup>2,3</sup>. Diese Untersuchungen aus bestimmten Labors sind daher sinnlos. Dennoch werden sie häufig über das Internet oder Werbeanzeigen für viele Gesundheitsstörungen wie Darm- und Hauterkrankungen oder Beschwerden wie Migräne, chronische Müdigkeit und Übergewicht angeboten. Die Kosten müssen die Betroffenen meistens selbst tragen<sup>4</sup>, da die Tests nicht anerkannt sind.

Der Körper reagiert auf fremde Proteine in der Nahrung mit der Produktion von IgG-Antikörpern. Das ist die natürliche Reaktion des Immunsystems. Daher ist die Behauptung falsch, dass IgG gegen Nahrungsmittel eine Unverträglichkeit oder eine andere Störung anzeigt. Die Testergebnisse dienen häufig als Begründung für ungerechtfertigte, einschneidende Diäten. Sie erhöhen damit den Leidensdruck, schränken die Lebensqualität ein und tragen zur Verunsicherung oder Gefährdung der Betroffenen bei. Die deutschsprachigen und europäischen Allergie-Gesellschaften warnen daher vor den irreführenden Labortests: Bestimmungen von IgG-Antikörpern gegen Nahrungsmittel sind eindeutig abzulehnen und sollten nicht mehr empfohlen werden.

### **Quellen**

1. Kleine-Tebbe, Jörg et al. Nahrungsmittelallergie und –unverträglichkeit: Bewährte statt nicht evaluierter Diagnostik. Dtsch Arztebl 2005;102:A1965-9
2. Kleine-Tebbe, Jörg et al. Keine Empfehlung für IgG und IgG<sub>4</sub>-Bestimmungen gegen Nahrungsmittel. Leitlinie der deutschsprachigen Allergiegesellschaften (DGAKI, ÄDA, GPA, ÖGAI und SGAI; Abkürzungen siehe unten). Allergo Journal 2009;18(4):267-73.
3. Stapel, Steven O. et al. Testing for IgG(4) against foods is not recommended as a diagnostic tool: European Academy of Allergy and Clinical Immunology (EAACI) Task Force Report. Allergy 2008;63:793-6.
4. Kubitschek, Jochen. Goldesel Patient - Das große Geschäft mit dubiosen Allergietests. Spiegel Online - Nachrichten; Wissenschaft; vom 03.01.2005  
[www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,332917,00.html](http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,332917,00.html)

### **Information der deutschsprachigen Allergie-Gesellschaften:**

DGAKI: Deutsche Gesellschaft für Allergie und Klinische Immunologie ([www.dgaki.de](http://www.dgaki.de)),  
ÄDA: Ärzteverband Deutscher Allergologen ([www.aeda.de](http://www.aeda.de)),  
GPA: Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin ([www.gpau.de](http://www.gpau.de)),  
ÖGAI: Österreichische Gesellschaft für Allergologie und Immunologie ([www.oegai.org](http://www.oegai.org)),  
SGAI: Schweizerische Gesellschaft für Allergologie und Immunologie ([www.sgai-ssai.ch](http://www.sgai-ssai.ch))

### **Korrespondenz:**

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jörg Kleine-Tebbe (Vorstandsmitglied der DGAKI)  
Allergie- u. Asthma-Zentrum Westend, Spandauer Damm 130, Haus 9, D-14050 Berlin  
Tel.: +49-30-30202910, Fax: +49-30-30202920, Email: [kleine-tebbe@allergie-experten.de](mailto:kleine-tebbe@allergie-experten.de)